

INHALT

Einleitung von <i>Ulrike Harmat</i>	1–32
Ende und Neubeginn: Vom Reich zur (deutsch-österreichischen) Republik	
Das kaiserliche Erbe. Die Republikanisierung des Vermögens des Kaiserhauses und des Hofes 1918–1921 von <i>Ilsebill Barta / Martin Mutschlechner</i>	33–96
1. Grundstrukturen des kaiserlichen Vermögens: Hofärar – Familienvermögen – Privateigentum	34
2. Die Republik und das Hofärar (November 1918 bis April 1919)	39
3. Herrenloses Gut. Die Streitfrage des gebundenen Vermögens (November 1918 bis April 1919)	50
4. Gesetzliche Grundlagen der Aneignung	60
5. Die Republik als Eigentümerin: Studien der Übernahme (April 1919 bis Dezember 1919)	76
6. Das Ende der Hofverwaltung (Dezember 1919 bis November 1921)	88
Remembering and Forgetting the Habsburg Monarchy in the First Austrian Republic by <i>Christopher Brennan</i>	97–132
1. Politics and the Habsburg Monarchy	98
2. Expunging the House of Habsburg from the Eyes and the Mind	103
3. The Reaction to the Death of the Last Emperor	105
4. Commemorations	109
5. The Tenth Anniversary of Sarajevo	112
6. The Tenth Anniversary of the Republic	118
7. On the Road to Full Rehabilitation	125
8. Conclusion	131
Der Völkerbund und die Erste Österreichische Republik: ein schlampiges Verhältnis? von <i>Peter Becker</i>	133–188
1. Der Völkerbund als Objekt politischer Imagination	135
2. Der Beitritt Österreichs 1920/27	144
3. Die Völkerbundliga als Honoratiorediplomatie	150
4. Österreich und der Völkerbund: Politikfelder	157
5. Conclusio	186

Kriegsgeschädigungsvorsorge und sozialpolitische Maßnahmen

How to Pick Up the Pieces? War Victim Welfare from the Habsburg Monarchy to the Austrian Republic by Ke-Chin Hsia	189–221
1. From Troublemakers to Citizen-Soldiers	190
2. Heavy Casualties, Improvised Welfare, and the Last-Ditch Social Offensive	194
3. A Partnership in the Revolution	200
4. The <i>Invalid Compensation Law</i> and <i>Invalid Employment Law</i> : The Loser's Advantage	209
5. The End of the Postwar Welfare System and the Rise of Symbolic Politics	216
6. Conclusion	220

Versehrte Bürger: Kriegsbeschädigtenfürsorge in Polen und der Tschechoslowakei in den ersten Nachkriegsjahren

von Natali Stegmann	223–246
1. Kriegsteilhabe: Legionäre und andere Soldaten	227
2. Nachkriegszeit, Grenzkrieg und Demobilisierung	233
3. Selbstverständnis: Helden, Opfer und soziale Rechte	237
4. Konsolidierung: Kriegsbeschädigtengesetzgebung als soziales Recht	239
5. Legionäre und andere: Resümee	242

Rechtskontinuität, Staatsbürgerschaft und politische Partizipation

„Wer hat das beste ABGB?“ – Zur Fortgeltung und Fortwirkung des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches von 1811 von Martin Löhnig	247–269
1. Neue Staaten – Altes Recht	247
2. Versuche einer Neukodifizierung des Zivilrechts	249
3. Familienrecht: Anknüpfen an tradierte Rechtsvorstellungen?	253
4. Vertragsrecht	261
5. Resümee	267

Demokratisierung und Geschlecht 1918–1921: Die Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie im europäischen Kontext

von Birgitta Bader-Zaar	271–294
1. Die Krise des Ersten Weltkrieges und die Frage des Frauenwahlrechts	274
2. Spezifische Bedingungen des Geschlechterdiskurses und des Frauenwahlrechts in der Habsburgermonarchie	278
3. Realisierungen des Frauenwahlrechts in den Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie	281
4. Nachfolgestaaten ohne Frauenwahlrecht	287
5. Wählerinnen und die ersten demokratischen Wahlen	289
6. Fazit und Ausblick	293

Continuity and Discontinuity in Legislative Representation from Austria-Hungary to the Austrian and Czechoslovak First Republics

by Philip J. Howe / Thomas A. Lorman / Daniel E. Miller	295–332
1. Introduction	295
2. From Imperial Austria to the Austrian First Republic	296

3. The Political Elite of Czechoslovakia and the Bohemian Lands	309
4. The Changing Composition of the Elected Political Elite in Slovakia	320
5. Conclusion	331
Jews in the Habsburg Successor States	
by <i>Marsha Rozenblit</i>	333–364
1. The First Austrian Republic	334
2. Czechoslovakia	339
3. Poland	350
4. Romania	355
5. Hungary	358
6. Yugoslavia	362
7. Conclusion	363
Staatsbürgerschaften auf dem Gebiet der ehemaligen Österreichisch-Ungarischen Monarchie nach dem Ersten Weltkrieg	
von <i>Margarete Grandner</i>	365–394
1. Die rechtlichen Grundlagen der Staatsbürgerschaft in Österreich, Ungarn, Bosnien und der Herzegowina	365
2. Staatsbürgerschaftsregelungen in den Friedensverträgen	371
3. Minderheitenschutzverträge und Staatsbürgerschaft	377
4. Die Staatsbürgerschaftsregelungen der Nachfolgestaaten	381
5. Schlussbemerkung	394
Verwaltung und Militär zwischen Imperium und Nationalstaat	
Staatsbildung, Herrschaft und Verwaltung im Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen: Bosnien und Serbien im Vergleich (1918–1929)	
von <i>Michael Portmann</i>	395–421
1. Einleitung: Staatsbildung, Herrschaft und Verwaltung	395
2. Die Verwaltung(en) im Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen zwischen Anspruch und Wirklichkeit (1918–1921/23)	400
3. Serbien im Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen	411
4. Bosnien im Königreich SHS	415
5. Schlussbetrachtungen	418
Von Josef Redlich zu Egbert Mannlicher und Jiří Hoetzel: Die Verwaltungsreform in der Habsburgermonarchie, in Österreich und der Tschechoslowakei zwischen Kontinuität und Bruch	
von <i>Peter Becker / Jana Osterkamp</i>	423–456
1. Die Verwaltungsreform der 1910er-Jahre	425
2. Demokratisierung	432
3. Nationalisierung	437
4. Die Verwaltungsreform der 1920er-Jahre: „Ersparung ohne jeden Verzug“	440
5. Verwaltungsverfahrensgesetze: mehr Transparenz für die Bevölkerung	444
6. Arbeit und Bürotechnologie: die Kanzleireform	451
7. Conclusio	454

Verwaltung in der Umbruchszeit: Die Verwaltung Siebenbürgens zwischen Ungarn und Rumänien von <i>Judit Pál</i>	457–492
1. Der Rahmen der Umgestaltung und der Ausbau der parallelen Machtorgane im Herbst 1918	458
2. Die Auflösung der alten öffentlichen Verwaltung und der „Imperiumswechsel“: die Übernahme der öffentlichen Gewalt und die Verwaltung in den Komitaten	468
3. Die Komitatsverwaltung vor 1918	474
4. Die administrative und rechtliche Vereinheitlichung Rumäniens nach 1918	477
5. Fazit: das Erbe der Monarchie	487
Vom Kaiser- zum Königreich: Trentino-Südtirol im Übergang von Österreich-Ungarn zu Italien (1918–1926) von <i>Andrea Di Michele</i>	493–514
1. Die Militärverwaltung zwischen Mäßigung und Widerspruch	495
2. Das liberale Italien und die Sprachminderheiten	500
3. Die provisorische Zivilverwaltung und der Weg zum Faschismus	503
4. Die Politik der faschistischen Anfangszeit	509
Die erste „jugoslawische“ Armee zwischen habsburgisch-imperialem Vermächtnis und serbisch-nationalistischer Aspiration (1918–1923) von <i>Michael Portmann</i>	515–543
1. Einleitung	515
2. Österreich-Ungarn versus Serbien und Montenegro 1914–1918: südslawische „Brüder“ im Kampf gegeneinander	520
3. Frontwechsel – Machtübergabe – Machtübernahme: von Wien/Budapest nach Zagreb und von Zagreb nach Belgrad	524
4. „Srbi svi i svuda?“ – „Serben alle und überall?“	531
5. Die Armee des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen in Aktion: Bestand, Budget und Bewährung	537
6. Schlussbetrachtungen	542
Die Neuorganisation des Heerwesens in (Deutsch-)Österreich und der Tschechoslowakei von <i>Hildegard Schmoller</i>	545–603
1. Einleitung	545
2. Die formale Seite: der Aufbau und die Organisationsstruktur der „nationalen“ Armeen	547
3. Die informelle Seite: die Integration der nationalen Armeen	562
4. Die Schauseite: „Der Zauber der Montur“	569
5. Mitgliedschaft: die personelle Zusammensetzung der Armeen	581
6. Die Sicherung der Grenzen und die Aufrechterhaltung der Ordnung im Inneren als Aufgaben der neugegründeten Armeen	587
Wirtschaftliche Folgen des Untergangs der Habsburgermonarchie	
Die Verträge von Saint Germain und Trianon und die finanzielle Regelung der Währungstrennung von <i>Clemens Jobst / Peter Eigner</i>	605–638
1. Ausgangspunkt November 1918: das finanzielle Erbe der Habsburgermonarchie	607
2. Der Zerfall des Währungsraumes	609

3. Bestimmungen der Friedensverträge und weitere Verhandlungen und Abkommen	620
4. Die Lasten der Trennung, Inflation und Währungsstabilisierung	634
Der Zerfall des einheitlichen Wirtschaftsraumes und die Folgen: Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien	
von <i>Eduard Kubù / Jiří Šouša / Judit Klement / Žarko Lazarević</i>	639–689
1. Einleitende Thesen	639
2. Die Tschechoslowakei und ihre Entwicklung in der postmonarchischen Übergangsperiode	642
3. Die Wirtschaft Ungarns in der Übergangsperiode nach 1918	655
4. Nach der Monarchie die Monarchie: das wirtschaftliche Jahrzehnt des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen	666
5. Conclusio: unterschiedliches Erbe – unterschiedliche Wege zum Aufbau der Volkswirtschaften	680
Erfolgreich saniert? Österreichs Wirtschaft 1918–1925	
von <i>Richard Lein</i>	691–739
1. Die Ausgangslage in Zentraleuropa Ende 1918	692
2. Die Situation Österreichs bei Kriegsende	695
3. Zwischen Prosperität und Katastrophe: die Inflationszeit	712
4. Die Genfer Sanierung und ihre Auswirkungen	719
5. Der Zustand der österreichischen Wirtschaft im Jahr 1925	724
6. Fazit	737
Agrarbewegungen und Agrarparteien nach dem Ersten Weltkrieg in Ungarn, Österreich und der Tschechoslowakei im Vergleich	
von <i>Zsombor Bódy</i>	741–772
1. Die ländliche Gesellschaft der Habsburgermonarchie vor 1918	742
2. Veränderte Besitzstruktur und Aufstieg der ländlichen Mittelschichten in der Tschechoslowakei	745
3. Österreich: Stabilität der Besitzstruktur und politischer Aufstieg der bäuerlichen Schichten	749
4. Ungarn: stabile Besitzstruktur und Zurückdrängung der bäuerlichen Bewegungen . . .	755
5. Conclusio	770
Bodeneigentum und Agrarreformen in Rumänien, Jugoslawien und Polen in der Zwischenkriegszeit	
von <i>Dietmar Müller</i>	773–800
1. Eigentum und politische Nation	774
2. Die Governance des Bodeneigentums	786
3. Administration	795
4. Bodeneigentum und Ethnonation	797
5. Conclusio	799
“Strangers” and Friends: Promoting Tourism and Defining Relationships in Post-Imperial Austria and Hungary	
by <i>Andrew Behrendt</i>	801–817
1. Austrian-Hungarian Tourism Relations: A Statistical Overview	802
2. Tourism and Post-Imperial „Friendship“, 1930–1938	808
3. Conclusion	816

Gesellschaftlicher und sozialer Wandel: Alte Eliten und neue Ideologien

Aristocratic Rule in Hungary by Gábor Gyáni	819–843
1. Mayer's Thesis Revisited	819
2. Aristocratic Rule in Dualist Hungary	820
3. Challenges and Responses in a Transitional Era	825
4. Partial Restoration of Aristocratic Rule	826
5. Aristocrats in the Political Elite	831
6. Stability and Change in Aristocratic Economic Rule	834
7. Image and Identity of Contemporary Aristocrats	836
8. Growing Privacy of an Aristocratic World	838
9. The Fall of the Aristocracy in a Comparative Perspective	841
Der Wandel der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Positionen des Adels nach 1918 von Václav Horčička / Jan Županič	845–887
1. Die Abschaffung der Adelstitel nach dem Ersten Weltkrieg	850
2. Aristokraten im Staatsdienst	857
3. Der Adel in der Verwaltung	860
4. Adelige in der Politik	861
5. Die Auswirkungen der Bodenreform auf die Großgrundbesitzer	867
6. Conclusio	886
Das Ende von Thron und Altar: Die katholische Kirche der Tschechoslowakei auf der Suche nach einer neuen „Identität“ 1918–1929 von Jaroslav Šebek	889–915
1. Manifestationen des Kulturkampfes nach 1918	890
2. Die Ursachen des antikatholischen Reflexes in der Nachkriegszeit	893
3. Bischofsernennungen	897
4. Der politische Katholizismus als Ausweg aus der Krise für das tschechische katholische Milieu	900
5. Deutscher Katholizismus	906
6. Der mitteleuropäische Kontext	908
7. Die Feierlichkeiten zum Festtag des Heiligen Wenzel	912
8. Conclusio	913
A Catholic Triptych from Monarchy to Republic: Ignaz Seipel, Richard Schmitz, and Michael Pflieger by John Boyer	917–952
1. Ignaz Seipel: Forerunner of the Corporate State?	919
2. Richard Schmitz: the Advocate of the “Christian State”	933
3. Michael Pflieger's a-political Pastoralism	942
4. Conclusion	949
„Eine grandiose Revolution der Frau ...“? Kontinuitäten und Brüche in den Geschlechterverhältnissen nach dem Ersten Weltkrieg und in der Ersten Republik Österreich von Gabriella Hauch	953–981
1. Das Jahr 1918 – eine frauenspezifische Zäsur?	954
2. Handlungsspielraum Politik – Frauenbewegungen	960

3. Handlungsspielraum Erwerbsarbeit	967
4. Handlungsspielraum Geschlechterbeziehungen – Sittlichkeit	973
5. Resümee und Ausblick	980
Leftist Politics and Nationalism in the Post-Habsburg Lands, 1918–1928	
by <i>Jakub Benes</i>	983–1007
1. Introduction	983
2. The Legacy of Habsburg-area Socialism	985
3. The Wartime Crucible	987
4. Varieties of Demotic Class Politics in the Nationalizing Successor States	991
5. Conclusion	1005
Österreich und Ungarn in der bolschewistischen Sogwirkung Russlands 1917–1920	
von <i>Ibolya Murber</i>	1009–1043
1. Die Erosion der „alten Ordnung“ vor und während des Ersten Weltkrieges	1009
2. Vom Frühjahr 1917 bis zum Kriegsende: Erschöpfungskrise und katalysierende Impulse aus Russland	1015
3. Spätherbst 1918 – Frühjahr 1919: der hoffnungsvolle „Wilsonian Moment“ und die ernüchternde Realität	1023
4. Die Hoffnung auf eine „Weltrevolution“: März – August 1919	1033
5. Feindbilder als Mobilisierungsquelle	1038
6. Conclusio	1042
Verzeichnis der verwendeten gedruckten Quellen und Literatur	1045
Personenregister	1153
Ortsregister	1167
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	1171